

In jedem Krimi ein Mörder

Wer ist es im neuen Stück der Bühne Moosburg?

Moosburg. In jedem Krimi gibt es einen Mörder. So auch in der neuesten Produktion der Bühne Moosburg „Das indische Tuch“ unter der Regie von Elfriede Stettmeier. Am Freitag, 13. März, ist um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle am Viehmarktplatz Premiere.

Zwar singt Reinhard Mey davon, dass der Mörder immer der Gärtner wäre, aber ob das auch für diesen Fall zutrifft, sei nicht verraten. Interessant ist aber, dass nach einer Umfrage, die ein Fernsehsender dieses Jahr durchgeführt hat, 44 Prozent der Befragten der Aussage zustimmten, dass jeder zum Mörder werden könne. Allerdings sind bei den tat-

verdächtigen die Männer mit fast neunzig Prozent in der Überzahl?

Ob das alles auch für das „Indische Tuch“ gilt? Die Auflösung gibt es bei den Aufführungen. Neben der Premiere am Freitag, 13. März, spielt die Bühne Moosburg am 14. und 15. März sowie am 19., 20. und 21. März. Spielbeginn ist jeweils um 20 Uhr. Lediglich am Sonntag, 15. März, beginnt die Aufführung bereits um 19 Uhr.

Karten gibt es bei Schreibwaren Bengl und können per E-Mail an wh.bley-held@t-online.de oder unter www.buehne-moosburg.de reserviert werden. Auch an der Abendkasse gibt es Karten. -mj-



Was führt der „junge Lord Lebanon“ (Alexander Vitzthum) gegenüber seiner „Mutter“ (Silvia Fischer) im Schilde? Bis zur Premiere am 13. März heißt es, sich in Geduld zu üben (Foto: mj)